

Athen, 28 September 2015

AUS- und FORTBILDUNGS PROGRAMM - 2jährig

Griechisches Bert Hellinger Institut Systemischer Aufstellungen © ®

Organisation GEA-Akademie, Schrems-Oesterreich

Leiter: Dr. Dimitris Stavropoulos

site : <http://mythenaufstellungen.xobor.de>

Georgoulastr. 14, GR-Athen 11524, Mobil: 0030-6971 532 253

e-mail: dstav@tee.gr



Assistentin: Mag. Ada Vlachoutsikou, M.A. Biology,

Absolventin des Gr. Inst.+ Anerkennung Bert Hellinger

Adresse: Böcklinstrasse 47/7a, Wien

Tel.: 0043-14162527, Mobil: 0043-664 505 8948

e-mail : tatsuada@gmail.com



1. Einleitung

Das Griechische Institut bietet allen Interessenten ein 2jähriges Ausbildungs- wie Fortbildungsprogramm an. Es basiert auf das allgemeine Systemische Denken und die Systemische Wissenschaft. Doch ein wichtiger Schwerpunkt sind die Innovationen und Neuerungen, die sich durch die Arbeit mit Mythologischen Aufstellungen und die Heilkraft der altgriechischen Archetypen im Griechischen Institut ergeben haben.

Dabei geht es um die Therapie, Gr. Verbindung zum Göttlichen, nämlich zu einer höheren, das Menschlichen uebersteigende Ebene. Göttlich ist hier sehr breit aufgefasst, auch als das, was viele Andere als die Energie des Kosmos, das Weltall das für uns sorgt, die Anima der Gaia als lebendigen Planeten, die Kraft der Urahren, die Kraft des Geistes usw., nennen.

Bei den Archetypen stellt sich Gott als Täter und Heiler zugleich dar, der eine paradoxe Verbindung zwischen Opfer und Täter, eigentlich seine Widerspiegelung, befürwortet, als Voraussetzung für eine beidseitige Therapie. Doch der innere Therapeut, der den Heilungsprozess übernehmen soll, trägt einen Schatten, verursacht durch etwas verdeckt 'Ausgeschlossene', nämlich Verletzungen, die schmerzen, Aggressionen die belasten, Unruhe im Gewissen. Doch das Göttliche und die Archetypen sagen zu ihm 'das Ausgeschlossene in dir, das bin ich'. Diese ausgeschlossene Täter wie Opfer, drängen zur Therapie, 'sie eben ins Herz zu nehmen', womit eine Versöhnung für Alle geebnet wird.

Die Aufstellungs Arbeit verbindet uns mit etwas Größerem, eben mit dem weiten systemischen Feld. Wir erkennen, dass wir dort eine Zelle eines Hologramms sind, mit dem besonderen Vorzug, aus dieser Zelle, also uns Winzigen, das Ganze reproduzieren zu können. Das ermöglicht überhaupt jede Aufstellung und die

daraus ergebenden therapeutischen Erkenntnisse, das dieses Programm vermitteln will.

Die Weiterbildung zielt zusätzlich auf die Vermittlung und Aneignung eines Wissens und einer Kompetenz, die es jedem Interessierten ermöglicht die Erkenntnisse der Aufstellungsarbeit auf allen Gebieten der Wirklichkeit und des Denkens anzuwenden, weil dies unsere Wahrnehmung, Einstellung und Weltauffassung bestimmt. Vor allem gilt dieses für die professionelle Praxis, aber auch für die Kommunikation und sogar für die alltägliche Lebenspraxis.

Das Programm hat als Inhalt die Theorie und Praxis der Familien bzw. Systemischen Aufstellungsarbeit, in allen Aspekten ihrer Methodologie und Praxis.

Dazu gehören :

- Die *'Erlebnisorientierte'* Erfahrung für alle relevante Sachverhalte aufzuarbeiten und zu internalisieren. Für alle Professionelle, die im weiteren Psychosozialen Bereich arbeiten, eröffnet es einen Weg neben der theoretischen, mentalen, imaginativen und intellektuellen Rezeption. Dies ist eine bedeutende Erweiterung des Zuganges zu allen Problemen und ihrer Bezugspersonen. Vor allem solchen die einer Lösung widerstehen und unterminieren, womit eine Therapie als unmöglich und utopisch erscheint. Gerade da setzt sich die Aufstellungs Arbeit mit einem innovativen Zugang ein und orientiert uns auf eine Erfahrung basierend auf das Erleben, welche das doch nötige Verstehen überschreitet und beinhaltet.
- Die Erweiterungsgebiete der Systemischen Aufstellungen, wie z.B. die Organisations Aufstellungen, die Arbeitswelt betreffend, wie das dahinter wirkende Archetyp der Arbeit, aber auch die Mega-Systeme und Sozialsysteme, wie Länder, Völker, Rasse, Kultur, Kunst, Zivilisation, Sprache, Religion, Geschlechter, Minoritäten u.v.a.
- Die Funktionsweise der *'Systemischen Schuld und die Grenzen des 'Gewissens'* (*Schuld und Unschuld aus Systemischer Sicht*, Bert Hellinger, Schreibmaschinen Manuskript überreicht von Hellinger 1985, nach Erinnerung von Stavropoulos). Dieses Papier bedeutet den Anfang des systemischen Ansatzes und der darauf folgenden Familien Aufstellungs Arbeit.
- Die Ganzheit vs. Teilheit der Systeme. Alle Systeme tendieren zur Ganzheit, was bei Zugehörigkeit aller ihrer Mitglieder erreicht wird. Bei Ausschluss, Verdrängung, Verneinung, Ignorierung von Mitgliedern, entsteht eine Teilheit, welche als systemisches Symptom sich manifestiert. Die Lösung bzw. Therapie wird durch das Gewissen (moralisches Bewusstsein) gesteuert, wobei die *'systemische Verstrickung'* aktiviert wird, um die Ganzheit wieder herzustellen.
- Das systemische Nachlesen der *Wahrheit* und der *Moral-* gr. *Ethik*, welche als Anspruch auf Zugehörigkeit und Ausschluss aller *'Ungläubigen'* und

vermeintlichen Gegner aufgefasst wird, ein Dienst am System oder einer im System wichtigen Bezugs Person.

- Die Dynamik des Gewissens, welche die Hierarchie bei Schicksalsgemeinschaften und bei Familiensystemen bestimmt und verändert. Die Verletzung der Hierarchie, durch Ausschluss führt zur Schuld und Verstrickung, also zur nicht Versöhnung und nicht Lösung. Eine gute Lösung führt zur Versöhnung und Therapie des Systems.
- Die Feststellung, dass in einer Verstrickung sowohl das Opfer wie auch der Täter repräsentiert werden. Das Ziel ist schließlich ihrer beiden Versöhnung.
- Die Dynamik der 'Felder' samt ihrer 'Resonanz', die 'Morphogenetische Resonanz', welche stets neue Felder hervorbringt. Die Auswirkung der Feld- wie Gruppen Resonanz bei Aufstellungen, denn sie verändert den Aufstellungs Prozess und Ausgang, durch Aktivierung einer selbstgeleiteten wie kreativen Interaktion der Teilnehmer und der gesamten Gruppe mit dem Aufstellungsfeld. Dabei verwandelt sich der Aufsteller mühelos zum erstaunten und respektvollen Begleiter.
- Die 'Repräsentanz', also der Möglichkeit Aller in Resonanz, also in Empathie zu kommen mit einem fremden systemischen Feld, das uns dann anleitet und uns mit anderen Personen und Geschehen aus dem konkreten Feld verbindet. Dieses Phänomen hat die Aufstellungs Arbeit erlaubt und etabliert.
- Die Repräsentanz die stets auch im laufenden Leben erfolgt, dann vertreten wir eine internalisierte Person bzw. Situation, welche durch uns zum Ausdruck kommt, mit Mitteln die nicht zu unserer Person gehören. Durch diesen unbewussten Prozess der 'Entfremdung' entstehen viele Konflikte und Krisen.
- Die Mythen und Tragödien bzw. Archetypen Aufstellungen, öffnen das Aufstellungsfeld sowohl zeitlich wie auch räumlich. Die Mythen, als Bilder der Seele und die Archetypen, als Urform aller Gesetzmäßigkeiten, weisen auf den Ursprung hin. Sie erheben sich wohl auf einer höheren Ebene, nämlich auf einem jenseits des sinnlichen zu einem geistigen Zugang der Wirklichkeit. Das Griechische Institut und Dr. Stavropoulos haben sich frühzeitig dem Bereich der Mythen, Tragödien, Komödien und Archetypen gewandt, um festzustellen dass sich dadurch ein sowohl breit offenes wie tiefes Erkenntnis Feld, das '*Wissende Feld*' (Dr. Albrecht Mahr) entfaltet.
- Dazu kommt die attische Komödie, die alles Menschliche wie Göttliche verlacht, in Frage stellt und umwirft, um den Menschen die Schicksalszwänge ersichtlich und dadurch erträglicher zu machen. Durch Aufstellungen von Komödien erlebt man das "Leben als Spiel", als Spiel der Liebe, des Lachens und der Freude, das zum "Spiel der Welt" mündet, um dann zum Wesen des Seins endlich anzukommen, nämlich die 'Liebe zum Leben'.

- Die Therapie, welche auf gr. dem Gott dienen bedeutet und also auf die Verbindung zum Göttlichen, zur höheren Ebene orientiert. Therapie ist der Weg, der Prozess, das Ziel ist die Heilung.
- Die neue Einsichten, wie z.B. die Aufstellungsresonanz, die sich ergeben, welche die Anteilnahme aller, gr. Methexis, und die erwünschte Klärung, gr. Katharsis (Seelen Säuberung) intensiv und effektiv gestalten. Das führt zu einer selbst-Öffnung des Aufstellungsfeldes, das wie von selbst zu Archetypischen Aufstellungen übergeht. Daraus resultieren häufig Initiationsaufstellungen, mit spontanen Heilungsritualen und kollektiven Zeremonien, welche das Geistige Gewissen aktivieren, um schließlich zu der Dimension Geistige Aufstellungen anzuleiten und anzukommen.
- Die Erkenntnis, dass durch die Aufstellungsarbeit Geheimnisse und verdeckte Ordnungen ans Licht kommen, die sonst nicht zugänglich wären. Hier interessiert das Entdecken und Entschlüsseln der Kunst des Heilens, der Kunst der Heiler und ihrer heilenden Kräfte, auf den inneren Heiler, den inneren Therapeuten zielend.
- Der Ansatz des Griechischen Institutes die *Erlebens Systemik*, also eine Verbindung von Familien Therapie Methoden, mit der Aufstellungsarbeit jeder Art und der Mythen und Archetypen Aufstellungen, durch Anwendung der Resonanz, um die Teilnahme (Methexis) der Teilnehmer zu aktivieren und zu würdigen.
- Ordnungen des Gewissens, welche zu Ordnungen des Schicksals (gr. Moira) münden (Gr.Institut),, um dann zu Ordnungen der Liebe (Bert Hellinger) ueberzuleiten.
- Die Bewegungen der Seele (Hellinger), welche zu den Bewegungen der Liebe (Gr. Institut) überleiten.
Die Bewegungen des Gewissens (Hellinger), welche zu den Bewegungen des Schicksals/gr. Moira (Gr. Institut) übergehen.
- Es scheint dass sich ein 'Paradigma Wechsel' (nach Th. Kuhn) abzeichnet, das wir das *Griechische Paradigma* nennen. In einem erweiterten Rahmen, gelten die 'Philosophie als Therapie' (Parmenides und Platon), die Mythologie, das Antike Theater, die Komödien, die Epische Dichtung und die 'Holistischen Therapie Dienste' in den Asklepeion Zentren (z.B. in Epidaurus), als die Ursprünge der Therapie im allgemeinen und der modernen Psychotherapie insbesondere.

Durch die Methode der Systemischen Aufstellung werden durch mythologische Aufstellungen die Archetypen mit der systemischen Psychologie und Therapie verbunden, was zu einem neuen Ansatz führt, das *Griechische Paradigma* wie wir es genannt haben.

Anerkennung Bert Hellingers, des Schöpfers und Begründers der Methode

Wir alle beobachten einen Bruch der Kontinuität in der Aufstellungsbewegung. Es gibt diejenigen, die Bert Hellinger respektieren und anerkennen, die aber trotzdem weiter gegangen sind. Andererseits gibt es diejenigen, die Hellinger ablehnen, abwerten und abweisen, mit harter übertriebener Kritik an ihn und sein Werden und Tun.

Ich möchte auf die Wichtigkeit der Anerkennung des Begründers der Aufstellungsarbeit Bert Hellingers hinweisen. Er ist der Stammvater für alles, was danach gekommen ist. Alle diejenigen, die sich mit dieser Methode befassen, gehören einer besonderen Schicksalsgemeinschaft, einer kulturellen, therapeutischen, geistigen Gemeinschaft an. Unser Schicksal dies bezüglich ist vom Erzvater Hellinger geprägt, auch von seinem Schicksal und die daraus entstehenden Zwänge und Folgen für uns Alle. Hellinger ist ein Meisterheiler, er ist Therapeut und Täter in einem, die zwei Seiten einer Medaille, ein Janus. Das wissen wir auch aus dem Kentaur Chiron : Heiler und Krieger zugleich, der Archetyp des *'verletzten Therapeuten'*.

Wenn man diesen Sachverhalt systemisch angeht, dann weiß man, dass sein Ausschluss, vor allem aus unserem Herzen und Denken, das systemische Gewissen mit erheblichen Nachwirkungen und Nebenwirkungen aktiviert. Man kann sich dann nicht die gesamte Methode aneignen, sondern nur an einen Teil, denn das was übrig bleibt ist ein *'Schatten'*, der auf uns Alle liegt.

Ich meine, dass man der Aufstellungsmethode besser gerecht wird, wenn man Hellinger in Dankbarkeit würdigt und ehrt als den Wohltuer, der uns einen neuen, riskanten, nie da gewesenen Weg aufgezeigt, der selbst den Weg begangen ist, und es uns überlässt selber weiter zu gehen und auf unsere eigene Art und Weise seine Geheimnisse und Wunder zu erleben. Kritik an Hellinger bedeutet dass wir über ihn stehen, was eine verdeckte Botschaft an unsere Klienten sendet, dass hier etwas unloesbares im Hintergrund wirkt. Dies verweist auf den *'verletzten Therapeuten'* und unterminiert das Vertrauen auf unsere Kompetenz.

Hellinger hat oft hoch kontroverse, kühne und provokative Thesen und Interventionen vorgeschlagen, gerade das hat ihm vulgäre Polemik und harsche Kritik entgegen gebracht. Ich war und bin im Vorteil gegenüber allen anderen, denn ich konnte das alles mit Hilfe der altgriechischen Archetypen bzw. ihrer Auffassung über Therapie überprüfen. Ich habe jedes Mal festgestellt, dass Hellinger im Einklang mit unserer altgriechischen Erbe war und ist. Sogar sein Anspruch jenseits der Psychotherapie ein Philosoph zu sein, entspricht dem Ansatz der großen altgriechischen Philosophen : *"Philosophie ist Therapie."*

Im vorliegenden Fortbildungsprogramm und von mir selbst Dimitris Stavropoulos, wird Bert Hellinger als der Urheber der Aufstellungsmethode gewürdigt und anerkannt. In seinem Geiste kann unser Geist ruhen und sich kreativ entfalten. Dann können wir uns mit allem Neuen erfreuen, was wir uns selber erarbeiten können.

Kritik an ihm ist erlaubt und wird respektvoll behandelt, als die andere Seite der Medaille.

Dynamische Therapie Intervention

Karl Jung (schweizerisches Sprichwort) : Hinter jedem Reichen (i.e. Taeter) steht ein Teufel, hinter jedem Armen (i.e. Opfer) stehen zwei Teufel !

Warum kommen die Klienten nach Aufstellungen wieder zurück, fragt sich oft auch Bert Hellinger. Kann es sein, dass ihre konkret durchgeführte Aufstellung nicht tief genug greift, dann muss man eben weiter gehen mit der Aufstellungsarbeit. In dem Fall muss der Schatten des Systems, bzw. der Schatten der Seele (K. Jung) der ans Licht kam respektiert, es wird nötig ihn weiter zu verarbeiten. Hier helfen einerseits die Archetypen Aufstellungen, andererseits hilft die *dynamische Intervention*, welche bis aufs Äußerste geht und sowohl Täter wie andererseits Opfer beachtet und somit diese in den Vordergrund und im Mittelpunkt des Geschehens furchtlos stellt.

Dieses Vorgehen stellt sich gegen das 'politisch Korrekte' und gegen die eventuelle psychotherapeutische Arroganz, die starrsinnig alleine zu wissen meint, was gut für die Menschen ist. Wir wissen von unzähligen Aufstellungen, dass wer sich dabei erzürnt und wütend erhebt, nur einen Teil des systemischen Feldes repräsentiert, nämlich Personen, oft enge Verwandten, die sich voll für den absoluten Schutz der Opfer, manchmal entsprechend der Täter einsetzen, auch wenn dies einen systemischen Ausschluss (bei Opfern die Täter und bei Tätern die Opfer) mit sich zieht. Diese Personen sind aber unwissentlich gegen die Lösung, die alle Familienmitglieder einbindet und miteinander versöhnt. Erschwerend fuer den Loesungs Prozess ist wenn Therapeuten, Berater und generell Helfer eine solche Haltung einnehmen.

Dabei müssen allerdings die Klienten und Gruppen Teilnehmer vor einer *Retraumatisierung* geschützt werden. Dies gelingt, wenn es darum geht, die Abwehr und den Widerstand der Verletzten bzw. Verletzenden vor etwas Größerem zu überwinden. Dieses ist das durch den tiefen Schmerz 'getrennte zusammen zu führen' und die große, hinter jeder Verneinung und Verweigerung versteckte, Liebe zu aktivieren und wirken zu lassen. Dieses Erlebnis ändert die Dynamik und öffnet einen auf die Liebe, die alles wieder vereint.

2. Ausbildungs Curriculum

Nach Bert Hellinger's Geist und Praxis.

Nach den Richtlinien der DGfS (Deutsche Gesellschaft fuer Systemaufstellungen),
siehe : www.familienaufstellung.org

Ergänzung durch Dr. Dimitris Stavropoulos

2.1. Grundlagen der Aufstellungsarbeit

- ❖ Darstellung der Geschichte und Entwicklung des klassischen Familienstellens nach Bert Hellinger und den Weiterentwicklungen.
- ❖ Die phänomenologische Perspektive im Unterschied zu anderen therapeutischen / beratenden Verfahren.
- ❖ Ordnungen und Grunddynamiken in Familiensystemen (Herkunfts- und Gegenwartsfamilie), Nehmen und Geben Dynamik, Defizit und Ausgleich.
- ❖ Paar-Dynamiken, Verletzung der Ebenbürtigkeit, Ausgleich im Negativen vs. Positivem Austausch.
- ❖ Paar Liebe, Verliebtheit, Bindungsliebe.
- ❖ Beidseitige Wahl des Partners als Therapeuten des eigenen Systems. Schwerer Konflikt und Trennung bei Versagen.
- ❖ Bi-Kulturelle bzw. Bi-Nationale Ehen und Familien. Vertreibung, Flucht und Wiedereingliederungsdynamik.
- ❖ Ordnungen und Grunddynamiken in Arbeitssystemen, Schnittstellen Organisations- / Familienaufstellungen.
- ❖ Bewegungen des Gewissens, Geistiges Gewissen.
- ❖ Systemische Verstrickungen und Lösungen, unterbrochene Hinbewegung.
- ❖ Funktion des persönlichen vs. kollektiven/systemischen Gewissens.
- ❖ Systemische Schuld und Unschuld als Zugehörigkeits Prinzip. Transgenerationale Übertragung.
- ❖ Zugehörigkeit-Ausschluss, Identifizierung, Verstrickung, Generations übergreifende Verschiebung.
- ❖ Unterscheidung von Primär/Sekundär und übernommenen Gefühlen. Anmaßung. Masche/Racket, Beachtung.

- ❖ Spezielle Dynamiken in Familiensystemen. Veränderung der Hierarchie der Schicksals Gemeinschaften bei Patchwork/Misch Familien, bei Adoption, bei Kunst Fertilisation, bei Sperma bzw. Eier Spende, bei Leihmuettern u.a.
- ❖ Kinder die anstatt zu nehmen der Mutter und dann dem Vater geben was denen fehlt. Sie werden zu Therapeuten, Helden, Rettern (hier gemeint jenseits der Parentifizierung). Die Ohnmacht wenn dies versagt. Die Uebertragung auf das erwachsene Leben.
- ❖ Die bisherige Auffassung, fast ein Mythos, ging davon aus dass die Therapeuten Eltern Figuren darstellen, welche den Klienten-Kinder das geben was diese brauchen. Diese wird umgestossen und durch einer neuen Sicht der Beziehung Therapeut-Klient ersetzt : "Die Klienten werden als Mutter und die Therapeuten als Kinder angesehen (Sigmund Freud, Alice Miller, Bert Hellinger)." Die Therapeuten geben den Klienten wie der Mutter in der Kindheit, mit allen Belastungen, Versagen und Enttaeuschungen dass dies mit sich bringt. In dem Falle verliert der Therapeut seinen Platz im Therapie System Therapeut-Klient und wird zum Repraesentanten seines Herkunfts Systems.
- ❖ Verhaltensauffällige Kinder als identifizierte Patienten, als Therapeuten bzw. Retter des Systems. Dann therapieren der ganzen Familie noetig, um damit die Kinder zu erreichen.
- ❖ Opfer-Täter-Dynamiken. Die Verstrickung als Repraesentanz sowohl vom Opfer wie vom Täter. Vereinigung vom Täter und Opfer.
- ❖ Das Archetyp der Meta-Traumatischen Therapie : *"Der Verletzender wird dich Heilen"*, Orakel Spruch von Delphi. Das griechische Paradoxon des Anspruches einer Vereinigung vom Täter und Opfer.
- ❖ Schuld und Sühne. Die Suehne bzw. die "Vergebung eines Selbst", als Therapie des Traumas bleibt ohne Wirkung. Denn sie ignoriert die Wiedergutmachung, die Wiederherstellung des Schadens und die volle Rehabilitation der Opfer, bzw. entsprechend der Taeter.
- ❖ Vergebung. Schlechte Vergebung, bringt neue Belastung hervor und führt zu Verstrickung, vs. gute Vergebung, bringt Entlastung führt zu Versöhnung.
- ❖ Dynamiken bei psycho-somatischen Erkrankungen. Krankheit als innere und stark verschlüsselte Vereinigung vom Täter und Opfer. Dabei repräsentiert die Krankheit, vor allem bei Lebens Bedrohung, den Täter (falls ausgeschlossen), und der Kranke das Opfer (falls dieses ausgeschlossen).
- ❖ Psychiatrische Erkrankungen, werden als Repraesentanz von Störungen mit hoher Verstrickung angesehen. Schwere Konfusion bei Psychosen etc. weist auf die Unmöglichkeit sowohl den Täter wie sein Opfer zu repräsentieren und diese in sich zu vereinigen. Oft ist ein verheimlichter Mord der desintegrierend dahinter wirkt.

2.2. Methodische Vorgehensweisen

- ❖ Koordinator vs. Leiter vs. Begleiter der Aufstellung
- ❖ Gesprächsführung, Rundenarbeit.
- ❖ Anliegen melden und Anliegen Klärung.
- ❖ Selektion zur Aufstellungsarbeit durch den Begleiter, Selektion durch die Gruppe, Selektion durch die Resonanz.
- ❖ Kurztherapeutische Interventionen auf der Basis des systemischen Ansatzes.
- ❖ Systemische Hypothesenbildung. Verifizierung vs. Falsifizierung durch die Aufstellung.
- ❖ Genogramm. Protokoll Führung mit Hilfe des Genogramms.
- ❖ Symptome als Repräsentanz der systemischen Dissonanz. Symptomaufstellung.
- ❖ Bi-polare Störungen bzw. Situationen, Double-bind 'systemisch nachgelesen und gedeutet'.
- ❖ Andere Methoden als Aufstellungen Verstrickungen und ihre möglichen Lösungen aufzuspüren:
 - a. Lebens-Skript. Skript-Analyse und Lösung. Mini-Skript
 - b. Märchen, Geschichten, Mythen, Literatur und Dichtung, Opern, Filme u.v.m. 'systemisch nachlesen'.
- ❖ Aufstellungsübungen.
- ❖ Prüfungen/Tests anhand vorliegender Fälle zur Einübung des systemischen Denkens und Nachlesens.
- ❖ Aufbau und Interventionen in einer Aufstellung.
- ❖ Rituale und Lösungs- bzw. Kraftsätze, Sätze der Liebe.
- ❖ Stellvertretung und repräsentierende Wahrnehmung.
- ❖ Aufstand versus Hingabe, d.h. sich der Belastung ergeben, die von den Eltern bzw. Vorfahren übertragen wird. Warum Rituale der Rückgabe neue Schuld aufladen.
- ❖ Letzter Platz (als Kind) und Erster Platz (als Erwachsener und Elternteil) in dem Fluss der Generationen. Urachen als Archetypen.
- ❖ Versöhnung durch Nehmen der Vorfahren : *"Es ist Gut"* (Hellinger).

- ❖ Widerstand, Abbruch und Wiederaufnahme der Aufstellungsarbeit, als Repräsentanz von Verstrickung und Lösung im vorhandenem System.

- ❖ Direktive/non-direktive Leitung im systemischen Prozess, Vertrauen in die Resonanz, u.a.

- ❖ Diagnostik, Indikationen / Kontraindikationen,

- ❖ Krisenprävention und Krisenintervention in Aufstellungen und im Gruppen Prozess.

- ❖ Vor- / Nacharbeit. Dokumentation der Aufstellungen als Selbsterfahrung.

2.3. Praxis und Besonderheiten in verschiedenen Anwendungsfeldern und Settings

- ❖ Helfer Berufe. Ordnungen des Helfens.
 - ❖ Psychotherapie, Beratung, Pädagogik, Soziale Arbeit, Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung, u.a.
- ❖ Gruppen- und Einzelsetting.

2.4. Theorie und Praxis verschiedener Aufstellungsformen

- ❖ Klassische Familien bzw. Systemaufstellungen
- ❖ Organisationsaufstellung,
- ❖ Bewegungen der Seele
- ❖ Bewegungen des Geistes, Geistige Aufstellungen
- ❖ Strukturaufstellung, Autopoietische Aufstellung
- ❖ Aufstellung im Einzelsetting - mit Symbolen, in der Imagination,
- ❖ Mentale Aufstellung,
 - ❖ Verdeckte Aufstellungen (Anliegen und Anliegen Steller vertraulich behandeln).
- ❖ Mythologische bzw. Archetypische Aufstellungen

2.5. Phänomenologische Haltung und philosophisch-ethische Hintergründe

- ❖ Achtung bzw. Beachtung - Ernst - Furchtlosigkeit - Absichtslosigkeit
- ❖ Schulung von Sammlung - Wahrnehmung - Präsenz
 - ❖ Ethik in der griechischen Auffassung. Verletzung, gr. Hybris, und Wiedergutmachung (ohne Bestrafung).

2.6. Möglichkeiten und Grenzen von Aufstellungsarbeit

- ❖ Einbindung in und Abgrenzung von laufenden Beratungs- oder Therapieprozessen

2.7. Selbsterfahrung

Im Rahmen der Weiterbildung werden die TeilnehmerInnen mindestens drei Aufstellungen des eigenen Familiensystems (Herkunfts- und Gegenwartsfamilie) aufstellen und so die möglichen Dynamiken, die Lösungsbewegungen und ritualisierten Sätze an eigenen Themen selbst erfahren.

Die TeilnehmerInnen verfassen Protokolle über ihre Erlebnisse und Erfahrungen als Repräsentantinnen, was ein wichtiges Instrument der eigenen Selbsterfahrung ist.

2.8. Supervision

Zur Supervision gehören Fallbesprechungen und Supervisionsaufstellungen zu Fällen aus der Praxis des angehenden Systemaufstellers.

Ebenfalls mindestens zwei Aufstellungen, die der Auszubildende unter Supervision des Lehrtherapeuten selber durchführt.

Man untersucht das System : "Familien System + Anliegen (Problem, Schwierigkeit, Hindernis, Blockade) des Supervisions Kandidaten + Supervisor."
Der Kandidat wird dann als Stellvertreter für das Problem bzw. Anliegen eingesetzt, denn er repräsentiert unlösbare Aspekte des Systems das er behandelt, oder/und seines eigenen Systems.

3. Titel und Ausschreibungen

[Dr. Dimitris Stavropoulos](#) hat, neben der Anerkennung von Bert Hellinger (Januar 2002), die Anerkennung der DGfS erhalten. Er darf die Bezeichnung 'Lehrtherapeut bzw. Lehrtrainer der DGfS' führen.



Das "Griechische Bert Hellinger Institut Systemischer Aufstellungen" (GifSA) hat bei der DGfS die Anerkennung des Aus- bzw. Fortbildungs Programms beantragt. Bei Annahme des Antrages, wird das Griechische Institut berechtigt, seine Anerkennung in Form folgender Formulierung zu veröffentlichen:

„Anerkannte Weiterbildung in Systemaufstellungen (DGfS)“ oder
„Die Weiterbildung ist gemäß den Weiterbildungsrichtlinien der DGfS anerkannt.“

“Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen (siehe Anerkennungskriterien DGfS) ihre Anerkennung als Systemaufsteller (DGfS) bei der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) beantragen.“

Diese durch die DGfS anerkannte Systemaufsteller sind berechtigt, ihre Anerkennung in Form folgender Formulierung zu veröffentlichen:

„Anerkannte/r Systemaufsteller/in (DGfS)“

Diejenigen anerkannten Aufsteller, welche die entsprechenden DGfS Kriterien erfüllen können ihre Anerkennung als anerkannte Lehrtherapeuten/ Lehrtrainer beantragen. Sie sind dann berechtigt ihre Anerkennung in Form folgender Formulierung zu veröffentlichen:

„Anerkannte/r Lehrtherapeut/in für Systemaufstellungen (DGfS)“ oder
„Anerkannte/r Lehrtrainer/in für Systemaufstellungen (DGfS)“,

bzw.

„Lehrtherapeut/in i.A. für Systemaufstellungen (DGfS)“, oder
„Lehrtrainer/in i.A. für Systemaufstellungen (DGfS)“.

Bitte beachten !

Die Teilnehmer, welche nicht den Anforderungen der DGfS fuer eine Anerkennung entsprechen, koennen sich trotzdem am Programm beteiligen.

Sie erhalten eine Studien Bestätigung durch eine zertifizierte und anerkannte Fortbildung.

4. Programm Dauer - 2 jährig

Diplom System Aufsteller (358 Std)

Anerkennung : durch Bert Hellinger Institut & DGfS

4. Programm Dauer - 2 jaehrig

Diplom System Aufsteller (358 Std)

Anerkennung : durch Bert Hellinger Institut & DGfS

4.1 Konzept : 2x5= 10 Kurse + 1 Abschluss Kurs +1 GR Reise = **12
Kurse**

- Ausbildung in Systemischer und Familien Therapie Prozesse und Konzepte
5 - 3tägige Aufstellungs Kurse/20 Std / Jahr → 2 x 5= 10 x 20 =... 200 Std.
- 1 - 3tägiger Aufstellungs Kurs beim Abschluss → 20 x 1 = 20 Std.
- 1 - Woechentlicher Kurs/Reise nach Griechenland = 50 Std.
270 Std.
- [inclusiv Supervision : 20 Std x 2 Jahre = 40 Std.]

S = 270

Std.

- Intervision-‘peer Gruppe’: empfohlen min. 20 Std x 2 Jahre =..... 40 Std.
S = 310 Std.
- Hospitation: 2 x 3tägiger Aufstellungs Kurse bei jeweils einem
von 2 anerkannten Lehrtrainer(DGfS)= 2 x 3 Tage x 8 Std = **48 Std.**
Organisation & Preise werden vereinbart mit GEA.
Die 2 Lehrtrainer werden vom Stavropoulos eingeladen, um die Kontinuitaet
und Qualitaet des laufenden Fortbildungs Programms zu gewaehrleisten.

Gesamtdauer des Programms (erfuellt die Richtlinien der DGfS) = **358 Std.**
[Richtlinien der DGfS= 328 Std. + 30 Std. Zusatz = 358 Std.]

4.2 Gruppen Struktur : ‘Offene Gruppe’

Wir haben seit den Anfaengen des systemischen Ansatzes festgestellt, dass jede Selbsterfahrungs-, Therapie- bzw. Ausbildungs Gruppe, die geschlossen bleibt, im vorliegendem Programm sind es 2 Jahre und 12 Kurse, Gefahr laeuft bezueglich Aufstellungs Potential und Gruppen Dynamik zu verarmen. Die Gruppe wird sich wiederholen und zyklisch, wenn auch unbewusst, die gleichen Themen behandeln.

Dabei stellt sich die Tendenz ein, kritische Themen, Themen die Weh tun, in einer nicht wahrgenommenen kollektiven ‘Konspiration’ zu tabuisieren und auszuschliessen. Ausserdem repraesentieren geschlossene Gruppen unterschwellig geschlossene Systeme, die sich nicht oeffnen wollen, wie es z. B. bei Familien, wenn die Schwieger Toechtern oder Schwieger Soehnen nicht angenommen werden, beobachtet wird.

Deswegen haben wir stets die 'offenen Gruppen' vorgezogen. Im konkreten Fall kann dies mit einer Oeffnung auf nicht Ausbildungs Kandidaten, also allgemein interessierte Klienten, die in einer Aufstellungs Gruppe teilnehmen wollen. Der Vorschlag ist Freitag Abend und den ganzen Samstag diese zu beteiligen (siehe unten).

4.3 Kurs Dauer

Die *Fortbildungs Gruppe* wird sich vom Fr. 11.00 bis So. 16.00 am Gruppen Prozess beteiligen.

Die *Offene Gruppe* wird sich vom Fr. 19.00 bis Sa. 21.00 am Gruppen Prozess beteiligen.

Siehe unten :

a. Ausbildungs Gruppe :

Fr. 11.00-13.00, 15.00-18.00	
	19.00-21.00 = 7 Std.
Sa. 10.00-13.00, 15.00-18.00	
	19.00-21.00= 2 Std. (Diskussion) = 8 Std.
<u>So. 10.00-13.00, 14.00-16.00 = 5 Std.</u>	
	S= 20 Std.

b. Offene Gruppe :

Fr. 19.00-21.00 =	2 Std.
Sa. 10.00-13.00, 15.00-18.00	
<u>19.00-21.00= 2 Std. (Diskussion) = 8 Std.</u>	
	S= 10 Std.

5. Preise

A. Ausbildungs Gruppe :

Preis : 320 € /Kurs/Teilnehmer

Gesamt Dauer 11 Kurse+ GR Reise

320 € x 11 Kurse = 3.520 €

12er Kurs Reise GR-Honorar = 800 € (Reise Kosten/Gruppen Preise extra)

S = 4.320,- €/Teilnehmer

B. Offene Gruppe :

Preis : 160 €/Kurs/Teilnehmer